

berg¹⁾ geliefert 26 680 Tonnen im Werte von 2,8 Millionen Mk. mit einem Metallinhalte von

0,131	kg	Gold,
29383,330	"	Silber,
4739,845	Tonnen	Blei
14,931	"	Kupfer,
350,113	"	Arfen,
3904,976	"	Schwefel,
81,927	"	Zink und
0,060	"	Nickel und Kobalt.

Gleichwohl ist der sächsische Erzbergbau nicht imstande, sich selbst zu erhalten; der Reingewinn beim Betriebe der fiskalischen Hüttenwerke (Siehe Anmerkung¹⁾) ist aber so bedeutend, daß ein verhältnismäßig geringer Prozentsatz desselben genügt, jenen Fehlbetrag zu decken.

¹⁾ In diesen Hüttenwerken werden außerdem und zwar zum größten Teile ausländische (auch überseeische) Erze zum Zwecke der Gewinnung der in ihnen enthaltenen nuzbaren Stoffe verarbeitet. Der Gesamtwert der sogenannten Erzeugnisse betrug 1895 10 421 980 Mk.; davon entfielen nach dem Werte knapp $\frac{1}{2}$ auf das Silber (54 770 kg = 4 844 472 Mk.), knapp $\frac{1}{4}$ auf das Gold (850 kg = 2 369 989 Mk.) und knapp $\frac{1}{11}$ an Bleiprodukte und Bleifabrikate (76514 Meter-Centner = 1 623 712 Mk.)